Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 87. Donnerstag, den 12. April 1827.

Morgen Freitag den 13. April 1827 wird wegen des eintretenden Festes kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Charfreitage, den 13. April, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Dragheim. Mittags Hr. Archidiaconus Röll. Nachmittags Herr Diaconus Dr. Kniewel.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Prediger Etter.
St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¾ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Hr. Cand. Schwenk.
St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst und Communion, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um 8 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Superintendent Chwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt. Nachm. Derselbe.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 10ten bis 11. April 1827.

Hr. Posthalter Tetzlaff nebst Frau von Schöneck, Hr. Gutsbesitzer v. Lniski

nebst Frau von Lippschitz, log. im Hotel de Thorn. Hr. Handlungsgehülfe Ranziger von Königsberg, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Kaufm. Petzenbürger nach Marienburg. Die Herren Apotheker Hildebrandt und Kaufmann Hannemann nach Putzig.

Bekanntmachungen.

Wegen Eintretung der Osterfeiertage, wird die Stempelung der Briefe an Soldaten von ihren Angehörigen aus dem Bürgerstande, Sonnabend den 14. d. M. Morgens von 9 bis 10 Uhr im Servis-Bureau Langgasse No. 507. Statt finden.

Danzig, den 12. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Distribution der Unterförster Jacob Sternschen Prioritäts-Masse vom Thumberge in 4 Wochen bevorsteht.

Elbing, den 30. März 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Avertissements.

Das ehemalige Thomas v. Czapskische jetzt der Stadtgemeinde gerichtlich zugesprochene Grundstück Rammbaum No. 792. der Servis-Anlage, welches in einem wüsten Platze bestehet, soll zur Wiederbebauung in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 26. April c. Vormittags um 11 Uhr

an, in welchem Termin Erbpachtsliebhaber ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Danzig, den 30. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Kaufgelder von dem dem vormaligen Ausrufer Gottfried Brick gehörig gewesenen Grundstücke in Pasewerk No. 11. des Hypothekenbuchs, welches derselbe für die Ausrufsgelder zur Caution gesetzt hat, in termino den 7. April c. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an die sich gemeldeten Gläubiger ausgezahlt werden sollen.

Es werden daher die unbekannten aussergerichtlichen Ausrufsgläubiger hiedurch aufgefordert, bei Verlust ihres etwanigen Rechts an die Masse sich spätestens im dem Termine mit ihren Forderungen zu melden.

Danzig, den 20. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die in diesem Frühjahr zu plättende eichene Rinde in den Königl. Forsten der früheren Forst-Inspection Neustadt namentlich:

I. Forst-Revier Darßlub.

Belauf Musa	74	Klafter.
dito Nadolla	6	Klafter.

II. Forst-Revier Oliva.

Belauf Eichenkrug	10	Klafter.
dito Golambia	20	Klafter.
dito Mattemblewo	5	Klafter.
dito Schäferei	5	Klafter.
dito Wittomin	110	Klafter.

III. Forst-Revier Pieckelken.

Belauf Gnewau	15	Klafter.
dito Pieckelken	45	Klafter.

IV. Forst-Revier Mirchau.

Belauf Bonskahutte	10	Klafter.
dito Mirchau	30	Klafter.
Summa	330	Klafter.

wird nach höherer Bestimmung hiermit zum Verkauf im Ganzen, oder in kleinen Parthien öffentlich ausgeboten und ein Licitations-Termin auf

den 20. d. M. Nachmittags um 2 Uhr

in dem Gasthause des Herrn Moskopf in Oliva an der Chaussee angesetzt, woselbst die näheren Bedingungen denen sich meldenden Kaufliebhabern, auch vor dem Termin wenn es gewünscht würde in dem Geschäfts-Locale des Unterzeichneten bekannt gemacht werden sollen.

Oliva, den 4. April 1827.

Der Königl. Oberförster **Wagner.**

Die Anfertigung mehrerer Schränke und Kasten zur Aufbewahrung der Kriegs-Augmentations-Gegenstände für die hiesige Garnison, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Es stehet hiezu ein Termin auf

den 21. April c. Vormittags um 10 Uhr

im Bureau der Garnison-Verwaltung (Hundegasse No. 275.) an, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zeichnung und Beschreibung von den Schränken rc. so wie die Bedingungen, im vorerwähntem Bureau noch vor dem Termin eingesehen werden können.

Danzig, den 9. April 1827.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Die günstige Aufnahme, welche die vom Herrn Cons.-Rath Ernst früher herausgegebene 2 Predigtsammlungen gefunden, so wie besonders der Gebrauch, den die Herrn Schullehrer bei öffentlichen Gottesverehrungen in Landgemeinden davon gemacht haben, und die öftern Anfragen, ob nicht bald eine neue Sammlung folgen werde, bestimmten den Herrn Verfasser zur Herausgabe dieses neuen Bandes. Die leichte Art, den Stoff zu entwickeln und sowohl Verstand als Herz zu befriedigen, wodurch sich die Ernstschen Predigten auszeichnen, wird auch diesem Bande jene günstige Aufnahme verschaffen, und die Erwartung nicht täuschen.

Todesfall.

Nach einem 5jährigen Leiden an der Wassersucht entschlief heute Nachmittag um 2 Uhr mein innigst geliebter Gatte der hiesige Bürger und Reifschläger-Meister, Johann Perschke, in einem Alter von 68 Jahren, diese Anzeige widme ich theilnehmenden Bekannten und Freunden. Anna Dorothea verw. Perschke,

Danzig, den 10. April 1827. geb. Zirschfeld.

Verlorne Sache.

Es ist Montag, den 9. April c. in der großen Mühlengasse eine Pfeife mit einem Porzellan-Kopfe, silbernem Abguß, weiß hornem Rohr nebst grün seidenem Aufsatz, einer kumstfarbenen Bernstein-Spitze und grün seidenem Schnur mit Chenillen-Troddeln verloren gegangen. Auf dem Kopfe befindet sich ein Bienenkorb mit der Aufschrift „wir sammeln für Andere", und auf dem Abguß ist das Gemälde einer Jäger-Abtheilung. Der ehrliche Finder wird ersucht die Pfeife in der Mühlengasse No. 303. gegen eine Belohnung von 2 Rthl. abzugeben.

Anzeigen.

Zu meinen wöchentlichen Privatstunden im Rechnen, Schreiben, Zeichnen und Sprachlehre, wünsche ich noch einige Eleven zu erhalten, insbesondere empfehle ich mich jungen Handlungsbeflissenen zur gründlichen französischen Sprachlehre, für ein sehr billiges Honorar. Rambaum No. 1233.

Wilh. Könitzer, Lehrer am Waisenhause.

Westpreußische Pfandbriefe mit Coupons Litt. A. werden gesucht. Wer solche zum Cours gegen baare Zahlung abstehen will, melde sich Ziegengasse No. 770.

Die Verlegung meiner Handlung in meinem vorjährigen Locale Langgasse No. 525. habe ich die Ehre E. geehrten Publiko ergebenst anzuzeigen, mit der Bitte um fernere Gewogenheit. C. B. Sutherland.

Heute Donnerstag, den 12. April, werde ich meinen Garten „das Sommervergnügen" genannt, wieder eröffnen. Ich lade Ein hochzuverehrendes Publikum hiezu ergebenst ein. Karmann.

Vermiethungen.

Fleischergasse No. 134. ist ein geräumiger Saal an einzelne Herren vom 1. Mai ab billig zu vermiethen, auch ist daselbst Stallung für 3 Pferde auch Böden zum Futtergelaß.

Es ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller und Speisekammer, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 251.

In dem Hause Poggenpfuhl No. 389. ist ein Zimmer nach vorne, an Herren Offiziere oder auch Civil-Personen zu vermiethen.

Auction außerhalb Danzig.

Freitag, den 20. April d. J. Vormittags um 10 Uhr werden im Locale des hiesigen Posthauses mehrere Sachen, als: Silber, Porzellan, Linnen- und Tischzeug, Kleider und Betten, auch Meubeln und Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Neustadt, den 5. April 1827.

Königl. Preuß. Kreis-Justiz-Commission.

In der Sequestrations-Sache von Kozyczkau wird Donnerstag, den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr das adliche Gutsantheil zu Kozyczkau Litt. A. No. 122. mit dem dazu gehörigen todten und lebendigen Inventario von Ostern d. J. ab, bis Ostern 1828 öffentlich meistbietend an Ort und Stelle zu Kozyczkau verpachtet, wozu Pachtliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Neustadt, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Kreis-Justiz-Commission.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Sehr guter Meth ist zu billigen Preisen zu haben Kaschubschen Markt- und Kalkgassen-Ecke No. 903.

Der Conditor Perlin, Langgasse No. 527. empfiehlt sich ergebenst mit Berliner Plunder-Prezeln oder Fasten-Kringel, mit Berliner Sister und Florentiner Oster-Strizeln, wie auch mit allen schon bereits anoncirten schönen Kuchen, Bonbons 2c. 2c. Auch nimmt er Bestellungen an auf alle mögliche Sorten abgeriebener Napfkuchen und Babben, auch kalte und warme Pasteten.

Frische ½, 1 und 2pfündige Lübecker Würste, große Muscat. Trauben-, malagaer und smyrnaer Rosienen, Succade, Feigen, saftreiche Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, Pommeranzen, feines Salatöl, Oliven, Capern, Sardellen, Selterwasser, Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., alle Sorten weiße

Tafel-Wachslichte, Ital. Kastanien, geschälte Aepfel, Birnen, große Catharinen-Pflaumen, Pariser Estragonessig, Tafelbouillon, ächte Ital. Macaroni, frischen Parmasan-, Limburger-, grüne Kräuter- und Edammer Schmandkäse erhält man billig bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Eine fünfjährige fehlerfreie Stute zum Reiten geeignet ist zu verkaufen Hundegasse No. 238.

Moderne ganz vorzüglich schöne Sonnenschirme sind zu haben Schnüffelmarkt No. 636. neben der Raths-Apotheke.

Eine schlagende Nachtigall ist zu haben auf Langgarten No. 56.

Ein wenig gebrauchter, dauerhaft gearbeiteter Spazierwagen, Geschirre und Leine, ein engl. Reitsattel, Zaum und neue Fahrpeitsche steht zum Verkauf, Sandgrube No. 466.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Haasschen Concursmasse und den Geschwistern Bodenstein gemeinschaftlich zugehörige in der großen Hosennähergasse Wasserseite sub Servis-No. 683. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 2. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiven Wohnhause von zwei Etagen ohne weitere Pertinenzien bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1333 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. Mai 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Feuerwerker und Bürger Carl August Friedrich Wilhelm Reglin zugehörige in der Vorstadt Neugarten hinter der Schießstange sub Servis-No. 532. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 57. verzeichnete Grundstück, welches in einem drei Etagen hohen massiv erbauten Wohnhause, nebst einem darneben gelegenen zu 6 Wohnungen eingerichteten Gebäude nebst einem Garten bestehet,

soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2510 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. Mai,
den 17. Juli und
den 18. September 1827,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, und demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 27. Februar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Kaufmanns-Wittwe Maria Eleonora Tieffenbach und den Erben ihres verstorbenen Ehemannes Kaufmanns Johann Gottlieb Tieffenbach gehörige sub Litt. A. I. 326. hieselbst in der hintersten Strasse auf der Ecke an der Wasserstrasse belegene, auf 4850 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 8. Februar,
den 9. April und
den 9. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. December 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Michael und Barbara Reimerschen Eheleuten zugehörige hie-

selbst sub No. 753. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und circa ¾ Morgen culmisch Gartenland bestehet, soll auf den Antrag der separirten Wichmann, nachdem es auf die Summe von 146 Rthl. 16 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 25. Mai 1827,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 2. Februar 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum Verkauf des dem Einsaassen Tetzlaff zugehörigen in der Dorfschaft Katznase sub No. 6. gelegenen aus 5 Hufen 4 Morgen nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehenden, gerichtlich auf 6840 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. abgeschätzten Grundstücks, im Wege nothwendiger Subhastation, haben wir einen nochmaligen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 12. Juni 1827,

vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörszimmer anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 14. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Jacob Czerwionka zugehörige in Linia sub No. 4. der Prästations-Tabelle gelegene in einem Bauerhofe von 1 Hufe 3 Morgen 171 □Ruthen Magdeburg. bestehende, und durch in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegende Taxe auf 158 Rthl. abgeschätzte Grundstück, ist im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Mai d. J.

im Königl. Domainen-Amtshause zu Czechoczyn angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Putzig, den 20. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 87. Donnerstag, den 12. April 1827.

A u c t i o n.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst sollen die zur Kaufmann Johann Gottfr. Blockschen Concursmasse gehörigen

900 Stück Drewenzer Rundhölzer, welche in der Mottlau, nicht weit hinter dem Kramskruge gelegen sind, in dem hiezu auf

den 19. April Vormittags um 10 Uhr

an Ort und Stelle, angesetzten Termin öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Verkauf der Hölzer in verschiedenen kleineren und großen Quantitäten und gegen baare Zahlung der Kaufgelder erfolgen wird.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Dem geehrten Publiko wird ergebenst angezeigt daß die

Bier-Brauerei in dem Hause Holzmarkt No. 88.

wiederum in voller Thätigkeit ist, und daß daselbst alle Sorten Biere, nämlich: Braun-, weiß Bitter- und das sogenannte Berliner weiß Bier, in ganzen, halben, viertel und achtel Tonnen, so wie auch in dem daselbst befindlichen Schank Stof- und Halbenweise zu haben sind. Da sämmtliches Fabrikat von vorzüglicher Güte ist, und solches mit Recht empfohlen werden kann, so wird um gütigen Zuspruch ganz ergebenst gebeten.

J. D. Sauer, Breite- und Faulengassen-Ecke, empfiehlt sich mit allen Arten Italienischer Damen-, Stroh- und Kinderhüten, wie auch gestickten und glatten Netthauben, Flor, Gros de tour und glatten Bändern, schmalen Spitzen nebst Tull, feinen französischen wie auch ordinairen Blumen, weißen u. couleurten seidenen Hüten, wie auch Hüte und Hauben zu waschen und zu machen, verspricht die billigst möglichsten Preise wie auch reelle Bedienung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Einsaassen Thomas Fankideisky zugehörige zu Skurz, Intendantur-Amts Pelplin, gelegene eigenthümliche Grundstück, aus 2½ Hufen Land cullmischen Maaßes bestehend, ist im Wege der Execution sub hasta gestellt worden.

Die Licitations-Termine zum Verkauf des Grundstücks stehen auf

den 9. April,
den 10. Mai und
den 13. Juni 1827,

und zwar die beiden ersten auf hiesiger Gerichtsstube, letzterer aber, welcher peremtorisch ist, im Amtshause der Königl. Intendantur Pelplin, im Vorwerk Neuhoff bei Mewe an, zu welchen wir, vorzüglich aber zu dem letztern peremtorischen Termine, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiedurch einladen, daß der Meistbietende in Ermangelung rechtlicher Hindernisse den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat.

Die Taxe des Grundstücks aus dem Jahre 1824, welche mit Inbegriff der dazu gehörigen Gebäude, Saaten und Inventarienstücke auf 849 Rthl. 15 Sgr. abschließt, kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 31. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die allhier auf der Thorner Vorstadt belegenen, zur Kaufmann Jacob Thomseschen Concursmasse gehörigen Grundstücke sub No. 273. 274. und 275. am Trinkeflusse, bestehend aus einem Wohnhause und Stall, Seitengebäude, Stallung, Färbehause, Gaststall, Speicher, Hofraum, Garten und Kathe, welche unmittelbar an der Landstraße liegen und sich besonders zum Betriebe einer Gastwirthschaft, einer Kunst-, Schön-, Weiß- und Lohgerberei eignen, und gerichtlich auf 3342 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf. incl. der zur Färberei gehörigen Kupfer-Geräthschaften abgeschätzt worden, sind zur nothwendigen Subhastation gestellt und die diesfälligen Licitations-Termine auf

den 14. April,
den 13. Juni und
den 21. August c.

vor dem Deputirten Herrn Assessor Wilda in unserm Verhörzimmer angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen, entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebotte zu verlautbaren und hiernächst den Zuschlag der Grundstücke an den Meistbietenden, wenn sonst keine rechtlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe ist zu jeder Zeit in unserer Registratur einzusehen und die Verkaufsbedingungen sollen in dem Termine aufgestellt und bekannt gemacht werden.

Graudenz, den 9. Januar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Bürgers und Holzkapitains Martin Sabietzki als Eigenthümers des Grundstücks hieselbst in der Malergasse No. 2. des Hypothekenbuchs, alle diejenigen, welche an die auf dem gedachten Grundstücke resp. zur 1sten und 2ten Stelle eingetragenen Posten

1) von 1000 fl. D. C. oder 250 Rthl. Preuß. Cour. und das darüber von dem Schuhmacher Anton Friedrich Buchholz und dessen Ehefrau Apolline geborne Herrmann unterm 21. Novbr. 1805 a.. den Kaufmann Friedrich Gottlieb Wunnicker gerichtlich ausgestellte Schuld-Dokument nebst Recognitions-Schein vom 29. November 1805 über die erfolgte Eintragung,
2) von 1700 fl. D. C. oder 425 Rthl. Preuß. Cour. und das darüber von dem Kornmesser Alexander Aspolin und dessen Ehefrau Anne Regine geb. Poppelei dem Kaufmann Friedrich Gottlieb Wunnicker unterm 7. Mai 1806 gerichtlich ausgestellte Schuld-Document nebst Recognitions-Scheine über die Eintragung vom 16. Mai ej. a.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Pröw angesetzten Termine auf dem Verhörzimmer des Gerichtshauses zu melden und ihre etwanigen Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie mit ihren Realansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Löschung der Capitalien in dem Hypothekenbuche auf den Grund des Präclusions-Urtels und der von dem Testamentsexecutor des verstorbenen Kaufmanns Wunnicker ausgestellten Quittung verfügt werden wird.

Danzig, den 9. März 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Duplicat des Jacob Arndtschen Erbvergleichs vom 5. März 1800 nebst beigeheftetem Recognitionsschein vom 17. April 1800 über das für die Geschwister Jacob und Elisabeth Arndt aus diesem Erbvergleich auf dem Grundstück Litt. A. No. II. 33. Rubr. III. No. 1. pag. 56. mit 400 Rthl. 4 Gr. 9 Pf. eingetragene väterliche Erbtheil als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, in dem

auf den 9. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,

allhier vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann angesetzten Termin sich zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Hypotheken-Document für mortificirt erklärt werden wird.

Elbing, den 16. Februar 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Auf den Antrag der Einsaassen Gehdeschen Eheleute zu Neuhöfen, der Geschwister Peter und Anna Maria Mollende und des Einsaassen Martin Papenguth, den Carl Mollende, welcher am 6. Mai 1783 zu Neuhöfen geboren, im

Jahre 1806 als Schuhmachergesell auf die Wanderschaft gegangen ist und im Jahre 1809 aus Cöln die letzte Nachricht von sich gegeben hat, für todt zu erklären, haben wir einen Präjudicial-Termin auf

den 14. Juni 1827 Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Medem in unserm Instructionszimmer angesetzt, zu welchem wir den Carl Mollende mit der Auflage sich entweder vor dem Termine in unserer Registratur oder in demselben bei dem Deputirten zu melden, und unter der Verwarnung vorladen, daß bei seinem Ausbleiben die von den Provocanten vorgetragenen Thatumstände für richtig angenommen und demnächst mit der Todeserklärung in contumaciam gegen ihn verfahren werden wird.

Zugleich fordern wir die unbekannten Erben des Carl Mollende auf, sich in dem Termine Behufs der Berichtigung des erbschaftlichen Legitimationspunkts zu melden und ihre Verwandtschaft nachzuweisen.

Marienwerder, den 25. August 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 10. April 1827.

George Philips, von Aberdeen, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Bellina, 81 N. Hr. Gibsone.
Nach der Rhede: Joh. Bernh. Krefft.

Gesegelt:

Wilh. Beilcke nach Newcastle, Heinr. Chr. Politz, nach Lübeck mit Holz. W. Brown, nach London mit Weizen.
Der Wind Süd-Ost.

In Pillau angekommen, den 6. April 1827.

T. Morris, von Dundee, k. v. dort, mit Ballast, Schoner, Eagle, 104 L. Elsasser.
A. Rentoul, — — — — Addison, 85 L. Lietke.
A. K. de Weerd, von Peckel, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, Fenna, 65 L. —
Das Eis im Königsberger Haff ist seit heute verschwunden.

Den 8. April.

C. Witt, von Femern, k. v. Copenhagen, mit Ballast, Jacht, fünf Geschwister, 30 L. Kuhr u. C.

Den 9. April.

J. H. Bülow, von Barth, k. v. Greifswalde, mit Ballast, Galiace, Catharina Maria, 87 L. Schmidt.

Abgegangen, den 6. April 1827.

J. F. Schwarz, von Lübeck, nach Lübeck, mit Leinwand, Sämereien, Wachs rc. Galiace, Friederike Maria.
J. Lönhardt, von Pillau, nach Danzig, mit Ballast, Pink, Najade, 228 L.
J. Siewerts, — — — — Pillau, 255 L.
R. Lundy, von Bridlington, nach Hull, mit Flachs, Garn, Wicken, Erbsen, rc. Brigg, Active, 85 L.

Den 7. April.

A. T. Steffens, von Amsterdam, nach Amsterdam, mit Hanf, Roggen u. Erbsen, Kuff, de Vr. Margretha.

Den 8. April.

J. J. Thoms, von Königsberg, nach Copenhagen, mit Roggen, Galliot, 2 Gebrüder, 40 L.
J. F. Hammer, von Elbing, nach Danzig, mit Ballast, Bark, Wilhelmine, 242 L.

Den 9. April.

M. Zimmermann, von Königsberg, nach Hull, mit Leinsaat, Galiace, Eleonora, 87 L.
Ging den 10. März c. von hier aus, kam desselben Tages von der Rhede unter Havarie retour, und ist jetzt größtentheils mit derselben Ladung wieder in See gegangen.